

Herr Rudo erläutert ausführlich den aktuellen Stand der Vorhaben I und II in Schierke. Er schildert das Baugeschehen der Brückenbauarbeiten im Rahmen des Vorhaben I, welche im Termin- und Kostenplan liegen. Mit den Baumfällarbeiten zur Vorbereitung des Ausbaues der Sandbrinkstraße wird am 29.09.12 begonnen. Vor Beginn der Wintersaison sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Eine entsprechende Presseinformation hierzu ist in Vorbereitung. Parallel zum Ausbau der Sandbrinkstraße laufen alle vorbereitenden Arbeiten für das Vorhaben II, Parkhaus mit Fußgängerbrücke. Sämtliche Antragsunterlagen liegen vor, einschließlich der positiven Stellungnahme der Kommunalaufsicht. Der Zuwendungsbescheid ist noch für August avisiert. Die Genehmigung des Nachtragshaushaltes vorausgesetzt, können Planungsaufträge und europaweite Ausschreibungen termingerecht erfolgen. Geplant sind der Baustart am 01.04.2013 und der Abschluss der Maßnahme spätestens am [30.06.2014](#).

Herr Gaffert informiert, dass

- bis zum 31.10.12 das Hydrogeologische Gutachten zum Winterbergkonzept erwartet wird, welches für die Erörterung von Grundsatzfragen, wie die Beschneidung oder die Baubeschaffenheit, eine wissenschaftliche Basis bietet,
- nach Vorlage einer Aufgabenstellung durch die AG II, unter der Leitung von Herrn Heinrich, die Studie zur Umgestaltung des Eisstadions beauftragt wird,
- am 31.10.12 die Stadt Wernigerode auf der EXPO REAL in München, in Zusammenarbeit mit der Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt, das Ortsentwicklungskonzept von Schierke präsentieren wird mit dem Ziel, potentielle Investoren zu gewinnen,
- vorgesehen ist, künftig die Baumaßnahmen in Schierke vor Ort mit Hilfe von Infotafeln zu erläutern.

Auf Anfrage von Herrn Mänz antwortet Herr Rudo, dass für Baumfällungen in Schierke Ersatzmaßnahmen vorgenommen werden. Diese sind mit der Forstbehörde noch nicht endgültig abgestimmt. Entsprechende Informationen werden im Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuss erfolgen.

Herr Schatz regt an, die Gesamtinvestitionen in Schierke vor dem Hintergrund reduzierter Förderungen zu betrachten.